

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 9/2005 vom 27.10.2005 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Aufnahme Landeskulturfondsdarlehen für Kanal Bichl.

Der Ortsteil Bichl ist derzeit weder an das bestehende Kanalnetz des AIZ noch an den alten Gemeindemischwasserkanal angeschlossen. Der betreffende Bereich hat die Widmung Wohngebiet. Im Herbst wird zusätzlich zu den bestehenden 3 Objekten ein neues Einfamilienhaus bezogen.

Zur Finanzierung des Kanalisierungsprojektes „ABA Hainzenberg – Erweiterung Bichl“ wird vom Gemeinderat einstimmig eine Darlehensaufnahme für das Haushaltsjahr 2005 in der Höhe von Euro 25.000,-- beim Wasserleitungsfonds mit einem Zinssatz von 2,5 % bei 10 Jahren Laufzeit beschlossen.

Finanzierungsplan:

Voraussichtlicher Nettogesamtaufwand	€ 72.000,00
Deckungsmittel o.H.	€ 6.000,00
Landesbeitrag	€ 10.000,00
Bedarfszuweisungen	€ 31.000,00
WLF-Darlehen	€ 25.000,00

Der Landesbeitrag sowie etwaige Bundesförderungen werden zum Teil nach Bauabschluss und Stellen der endgültigen Schlussrechnung bzw. zum Teil erst nach der Kollaudierung ausbezahlt.

Zu Punkt 3):

Entscheidung über Elektrogerätesammlung.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den derzeitigen Stand der Dinge betreffend die Elektroaltgeräte-Verordnung, welche zwar bereits seit 13. August 2005 in Kraft ist, für die aber bis vor kurzem noch keine konkreten Details für die endgültige Umsetzung in den Gemeinden vorlagen.

Nach Abschluss diverser Rahmenverträge mit den vier Systemanbietern (ERA, UFH, CCR und EVA) hat die Fa. DAKA jetzt ein Angebot vorgelegt, welches eine kostenlose Entsorgung sowie Abholung für alle Gerätekategorien (Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Bildschirme, Kühlgeräte und Leuchtstoffröhren) für die Gemeinde vorsieht.

Die Gemeinde erhält für die Zur-Verfügung-Stellung und Finanzierung der Sammelinfrastuktur Vergütungen (je gesammelte Tonne der jeweiligen Gerätekategorie).

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die folgende Sammelorganisation aus:

- 2 Gitterboxen mit 1-2m³ Fassungsvermögen (eine für Elektrokleingeräte; eine für Bildschirme)
- 1 Spannringfass für Leuchtstoffröhren.

Die Sammelbehältnisse werden von der Fa. DAKA zur Verfügung gestellt.

Da für Elektrogroßgeräte (E-Herd etc.) sowie Kühlgeräte im Recyclinghof der Gemeinde für eine ordnungsgemäße Sammlung nicht genügend Platz zur Verfügung steht, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass diese wie bisher nach Möglichkeit nur im Zuge der Sperrmüllsammlung entgegengenommen werden. Es soll diesbezüglich an die Bürger appelliert werden.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass sobald die ATM den vorliegenden Vertrag der Fa. DAKA freigibt, diesen zu unterfertigen.

Zu Punkt 4):

Neubestellung Forsttagssatzungskommission – Stellvertreter für Bürgermeister.

Als Ersatzmitglied für den Bürgermeister als Gemeindevertreter in der Forsttagssatzungskommission wird Bürgermeister-Stellvertreter Friedrich Dornauer einstimmig bestellt.

Zu Punkt 5):

Genehmigung des Gebietserweiterungsvertrages der Tourismusverbände Mayrhofen und Hippach.

Der Bürgermeister verliert die endgültige Fassung des Gebietserweiterungsvertrages der Tourismusverbände Mayrhofen und Hippach, welchem die Hainzenberger Ortsteile Enterberg, Eggweg, Penzing und Lindenhöhe angehören.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des Vertrages.

Zu Punkt 6):

Genehmigung der Kosten Zaunerrichtung Sportplatz.

Der alte Holzgrenzzaun beim Sportplatz am Gemeindehaus soll abgetragen und durch einen ca. 3m hohen Maschennetzzaun ersetzt werden. Die Neuerrichtung ist notwendig, da der alte Zaun bereits in einem schlechten Zustand war und Bälle der am Platz spielenden Kinder häufig ins benachbarte Grundstück rollten.

Die jetzt gewählte Variante wird ca. EUR 1.200,00 kosten. Die Ausgaben sind im Voranschlag 2005 vorgesehen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Zaunerrichtung und die damit verbundenen Kosten.

Zu Punkt 7):

Schneeräumung im Winter 2005/2006.

Die Schneeräumung Winter 2005/06 wird einstimmig wieder an die Fa. Gredler vergeben; die Salzpreise liegen auf Vorjahresniveau, die Teuerung kommt aufgrund gestiegener Treibstoffpreise zustande.

Die Gehsteigräumung Dörfel soll wieder durch Binder Stefan erfolgen.

Die Gehsteigräumung im Bereich Zell erfolgt durch die Marktgemeinde Zell am Ziller.

Zu Punkt 8):

Babylift Dörfel.

Die Kosten für den Betrieb des Babylifts beliefen sich im Winter 2004/05 auf EUR 1.260,00. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass auch im Winter 2005/06 der Babylift Dörfel wieder zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr aufgestellt werden soll. Es soll mit den Zeller Bergbahnen alles Weitere veranlasst werden.

Zu Punkt 9):

Sammlungen:

Zu den Subventionsansuchen werden gewährt:

WSV Zell am Ziller: EUR 100,00

Zu Punkt 10):

Allfälliges:

Bürgermeister Wartelsteiner berichtet dem Gemeinderat über die Hauptversammlung des Sozialsprengels Zell am Ziller und Umgebung.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Angebot der Fa. DAKA zur Umstellung auf Müllverwiegung.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Tiroler Gemeindebundes bezüglich Gewährung von Mietzinsbeihilfen zur Kenntnis. Die Gemeinde Hainzenberg hat diesbezüglich bereits einen Gemeinderatsbeschluss gefasst.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Landes zur Anschaffung von Digitalfunkgeräten (ua. zur Kommunikation mit der Landeseinsatzleitung im Katastrophenfall) um EUR 1.200,00.

Die Freiwillige Feuerwehr Hainzenberg bekommt zwei Geräte vom Land gefördert.

Bürgermeister Wartelsteiner informiert über ein Schreiben des Roten Kreuz Schwaz zur Problematik – „Eingliederung in die integrierte Landesleitstelle“.

GV Fleidl erkundigt sich nach der ohne Gemeinderatsbeschluss neu errichteten Oberflächenentwässerung auf der Zufahrt zum Gemeindeamt. Der Bürgermeister erklärt, dass die Schaffung des Sickerschachtes aufgrund der kurz bevorstehenden Straßensanierungsmaßnahmen unverzüglich durchgeführt werden musste. Weiters führt Bgm.-Stv. Dornauer an, dass durch den Sickerschacht nun mehr ein ständig bemängelter Punkt einer bereits vor etlichen Jahren mit dem betroffenen Grundbesitzer geschlossenen Vereinbarung einer zufriedenstellenden Lösung zugeführt werden konnte.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner